

# Inhalt

## Vorwort

Christian Möller..... 11

## Eine Einführung in die Theologie Walter Mosterts

Christof Gestrich..... 13

## Christologie I: Hauptprobleme altkirchlicher und reformatorischer Christologie .....31–117

### § 1: Vorläufige Überlegungen zum Wort «Christologie»..... 31–44

Glaube und Christologie ..... 32

Der Begriff Christologie ..... 33

Heutige Situation der Christologie..... 37

Christologie und neuzeitliches Denken ..... 39

### § 2: Zur christlichen Spiritualität ..... 44–56

Glaube als reformatorischer Begriff für Spiritualität..... 45

Theologie als Spiritualität des Glaubens..... 48

Das Theorie-Praxis-Modell..... 53

### § 3: Jesus von Nazareth – Vorüberlegungen ..... 56–59

Jesu Verkündigung als Voraussetzung  
der Christologie..... 56

### § 4: Jesus von Nazareth – Verkündigung und Tat ..... 60–102

a) Zu Jesu Sein vor Gott ..... 60

b) Die Basileia Gottes in Jesu Verkündigung ..... 65

c) Die Notwendigkeit der Verkündigung der  
βασιλεία und der Ansatz der Christologie..... 75

Gleichnisse Jesu ..... 83

Das Gleichnis von der selbstwachsenden  
Saat, Mk 4,26ff. .... 85

Das Gleichnis vom Schatz im Acker und von  
der köstlichen Perle, Mt 13,44ff. .... 87

d) Zum Gesetzes-Verständnis Jesu ..... 89

e) Jesu Leiden und Tod ..... 97

f) Resumée ..... 100

<b>§ 5: Jesu Tod und der Beginn des Glaubens und der Christologie</b> .....	102–107
Zusammenfassung: Tod und Auferweckung Jesu im Glauben der Jünger .....	104
<b>§ 6: Skizze der Christologie bei Chalcedon an Hand einiger christologischer Grundprobleme</b> .....	108–117
Jesus Christus als Ende des Gesetzes .....	108
Jesus Christus als Wort Gottes .....	110
Präexistenzchristologie und Trinitätslehre .....	114
 <b>Christologie II: Systematische Fragen</b> .....	119–173
<b>§ 1: Zur Frage: Was ist Christologie?</b> .....	119–132
Hermeneutische Überlegungen zu einem methodischen Vorgehen in der Christologie .....	119
Jesus Christus als der der Christologie vorgegebene Logos .....	121
Was gibt der Glaube dem Denken zu denken, wenn Gott Mensch wird? .....	125
Die Aufhebung des Logos in das Allgemeine des Begriffs oder der Idee .....	126
<b>§ 2: Der Logos und seine Menschwerdung</b> .....	132–146
Meditation des Johannesprologs (Joh 1,1–14) .....	132
Joh 1,1–4 .....	132
Joh 1,9–13 als Exegese von Joh 1,4f. ....	137
Joh 1,14 .....	140
Der Zusammenhang von Joh 1,1–4.9–13 mit 1,14 .....	142
Das Sehen des Logos Gottes .....	144
Das Sein in der Finsternis .....	144
<b>§ 3: Grundbegriffe der Zweinaturenlehre</b> .....	146–173
a) Das Grundproblem der Christologie .....	146
b) Trinitätstheologie und Zweinaturenlehre als Rettung des christlichen Glaubens .....	149
c) Das Chalcedonense .....	151
Das Chalcedonense im Kontext des Neuen Testaments .....	153
Der Gottmensch als Mitte des Chalcedonense .....	155

d) Das Problem der Sündlosigkeit Jesu (Hebr 4,15).....	157
Die Anhypostasie der menschlichen	
Natur Jesu .....	163
Gott in seiner absoluten Beziehung zu	
Jesus von Nazareth .....	166
«Theologie von oben» und «Theologie von unten»? ....	168
Summa: Jesus als Werk Gottes und Wort Gottes für uns ....	172

**Bemerkungen zum Verständnis der  
altkirchlichen Christologie** ..... 175–198

1. Zum Namen der Christologie .....	175
2. Zum Problem des Verständnisses .....	179
3. Zum Hodos von Chalkedon.....	183
4. Zur Frage nach der Überwindung des Dogmas	
mit der Sprache des Neuen Testaments .....	191
5. Zur Soteriologie der Zwei-Naturen-Lehre .....	193
Nachtrag.....	197

Editorische Notiz .....	199
-------------------------	-----